



**Protokoll 3/2017
der öffentlichen Sitzung
des Ortsbeirates Ebersgöns
vom Donnerstag, dem 1. Juni 2017
im Gemeindehaus Siloah**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend: Stefan Höchst, Klaus Hübner, Rolf Nauert, Andreas Wilhelm, Daniela Wilhelm
Gäste: Manfred Schütz, Erster Stadtrat
Dr. Christoph Bindhardt, Seniorenbeirat

1. Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie alle weiteren Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Zur vorgelegten Tagesordnung besteht Einvernehmen, den TOP 3 um die TSV-Halle zu ergänzen.

3. Feuerwehrgerätehaus / Kindergarten / TSV-Halle

Wie eingangs erwähnt, wird dieser Punkt um das Thema TSV-Halle ergänzt. Der Vorsitzende führt einleitend aus, dass der Ortsbeirat noch in seiner Sitzung am 9. März 2017 davon ausgegangen sei, dass das temporär für den Kindergarten Kirch-Göns genutzte Kindergartengebäude nach dessen Auszug für die Freiwillige Feuerwehr zur Nutzung zur Verfügung stehen und nach Maßgabe der bisher abgestimmten Planungen umgehend für Zwecke der Freiwilligen Feuerwehr Ebersgöns umgebaut werde. Mittlerweile habe sich aber die Ausgangslage verändert. Im April konnte der Butzbacher Zeitung im Rahmen eines Artikels zu den Kindergartenplanungen der Stadt Butzbach aus einem Nebensatz entnommen werden, dass das Kindergartengebäude in Ebersgöns auch nach Auszug des Kirch-Gönser Kindergartens zunächst weiter für einen Kindergartenbetrieb genutzt werden solle. Hieraufhin hatte der Vorsitzende umgehend bei der Stadt Butzbach eine Stellungnahme angefordert. Daraufhin fand am 2. Mai 2017 eine Besprechung im Rathaus statt, an der neben dem Vorsitzenden Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Ebersgöns sowie u. a. der Bürgermeister, eine Vertreterin des Fachdienstes Soziales, Bildung und Kultur und der Geschäftsführer der Immobiliengruppe Butzbach teilnahmen.

In dieser Besprechung wurde mitgeteilt, dass die Stadt Butzbach beabsichtige, für das Kindergartengebäude in Ebersgöns auch nach Auszug des Kirch-Gönser Kindergartens

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

im Sommer 2017 eine weitere Verlängerung der Betriebserlaubnis als Kindergarten zu erreichen. Grund seien die insgesamt gestiegenen Kinderzahlen, die man so noch vor ein paar Jahren nicht erwartet hätte. Die Stadt müsse dem Rechnung tragen und zumindest Zwischenlösungen zur Verfügung stellen, da ein einklagbares Recht auf einen Kindergartenplatz bestehe. Für die Feuerwehrplanungen bedeute dies, dass zunächst abgewartet werden müsse, wie seitens des Wetteraukreises der Verlängerungsantrag beurteilt werde. Ein entsprechender Termin zur Abklärung mit dem Jugendamt in Friedberg sei für den 8. Mai 2017 vorgesehen.

Der Vorsitzende berichtet, dass ihm der Fachdienst Soziales, Bildung und Kultur zwischenzeitlich das Ergebnis der Besprechung mit dem Jugendamt mitgeteilt habe. Demnach habe die Fachaufsicht der Stadtverwaltung noch einige grundlegende Dinge aufgelegt, die bis zum Start noch zu erledigen seien, danach stünde einer befristeten Genehmigung für ein Jahr nichts im Wege. Gleichzeitig wies der Fachdienst darauf hin, dass die Personalgewinnung der schwierigste Teil sei und noch nicht absehbar sei, ob zum geplanten Beginn genügend Personal zur Verfügung stehe. Auf eine ergänzende Nachfrage, welche grundlegenden Dinge noch zu erledigen seien und ob nach dem Jahr ein weiterer Verlängerungsantrag erfolgen werde, weil ursprünglich ein Zeitraum von drei Jahren beantragt werden sollte, teilte der Fachdienst mit, dass noch die Experten des Brandschutzes und der Unfallkasse zu befragen seien. Weiterhin sei ein Kurzkonzept zu verfassen, entsprechend zu planen und einzurichten. Sollte nach einem Jahr entsprechender Bedarf vorhanden sein, sei beabsichtigt, eine Verlängerung zu beantragen.

Ergänzend weist der Vorsitzende noch auf einen Artikel in der Butzbacher Zeitung vom 26. April 2017 hin, der sich mit der Einrichtung eines Waldkindergartens in Hausen-Oes zum 1. August 2017 befasste. Hierzu nimmt der Vorsitzende auch Bezug auf den umfangreichen Beschluss des Ortsbeirates Ebersgöns vom 16. Februar 2012 zum Konzept zur Entwicklung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Butzbach.

Seinerzeit sei auf Argumente des Ortsbeirates nicht eingegangen worden und die Schließung des Kindergartens in Ebersgöns sei beschlossen worden. Fünf Jahre später werde nun ohne Fortschreibung des seinerzeit vorgelegten Konzeptes ein Waldkindergarten im kleinsten Butzbacher Stadtteil neu errichtet, bei dem die seinerzeit vorgebrachten Gründe wie mangelnde Geburtenzahlen im Ort oder fehlendes Personal offensichtlich kein Thema mehr seien.

Der Vorsitzende erläutert, dass sich die Entscheidung über den Kindergarten auch unmittelbar auf die Planungen der Feuerwehr auswirke. Entsprechend seien auch im Termin am 2. Mai 2017 Alternativen erörtert worden, letztlich sei die Feuerwehr aber nur getröstet worden. Bei dieser Besprechung bat der Vorsitzende auch darum, dem Ortsbeirat die Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen zur TSV-Halle zur Verfügung zu stellen. Der Geschäftsführer der Immobiliengruppe Butzbach gab in der Besprechung an, dass die Untersuchungen keine grundlegenden Probleme ergeben hätten. Er wolle die Ergebnisse gerne zusammenstellen und dem Bürgermeister zuleiten.

Ortsbeiratsmitglied Klaus Hübner bestätigt die steigende Kinderanzahl. Für Ebersgöns käme nur eine Befristung in Frage, weil für einen längerfristigen Betrieb umfangreiche Brandschutzmaßnahmen umzusetzen wären. Aus seiner Sicht seien die Bedingungen mit dem Waldkindergarten in Hausen Oes nicht vergleichbar, da dort der Verein Eulenhäuser als Dienstleister fungiere. Ebenso bestätigt er, dass es derzeit schwierig sei, Personal zu gewinnen.

Stadtrat Manfred Schütz führt aus, dass eine Vorhersage der Kinderzahlen nur für einen Zeitraum von 1 bis 3 Jahren realistisch möglich sei, weshalb es immer Anpassungsbedarf gebe. In der Stadt Butzbach sei ein enormer Bedarf an Kindergartenplätzen festzu-

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

stellen. Dem wolle man begegnen, indem letztlich ein Neubau in der Kernstadt geplant werden solle, den in der Kernstadt sei der Bedarf am größten.

Ortsbeiratsmitglied Rolf Nauert weist auf die Situation der Feuerwehr hin, die seit 20 Jahren immer wieder vertröstet werde. Er wendet sich ausdrücklich dagegen, die Feuerwehr gegen den Kindergarten auszuspielen und er unterstütze daher die Forderung nach einem Gebäude für die Feuerwehr.

Stadtrat Manfred Schütz verweist auf Griedel als Beispiel. Hier habe man Planungen für ein normgerechtes Standardgerätehaus erstellt und Kosten für rund 600 TEUR ermittelt. Diese und auch andere Kostenschätzungen zeigten den hohen Finanzbedarf entsprechender Bauprojekte und seien unter Berücksichtigung der Haushaltslage letztlich in diesem Umfang nicht finanzierbar.

Ein Vertreter der Feuerwehr Ebersgöns erläutert, dass auch der Carport für den Mannschaftstransportwagen seinerzeit nur als Provisorium gedacht gewesen sei. Dieses Jahr werde der Carport bereits 10 Jahre alt. Auch die Anschaffung des für 2019 geplanten Tragkraftspritzenfahrzeugs für die Feuerwehr Ebersgöns werde sich aller Voraussicht nach verzögern. Denn insgesamt stünden 2019 in der Stadt Butzbach fünf Fahrzeuge zur Ersatzbeschaffung an, und er gehe davon aus, dass durch die Stadt keine Finanzierung aller fünf Fahrzeuge erfolgen werde.

Ortsbeiratsmitglied Klaus Hübner schlägt zur Lösung des Problems Feuerwehr / TSV-Halle vor, einen Kombi-Bau vorzusehen. Wenn man für diesen Kombi-Bau z. B. den Bereich nutze, der für einen neuen Friedhof vorgesehen sei, so könne zu einem nicht unbeträchtlichen Teil aus dem Verkauf von Bauplätzen auf der Fläche der jetzigen TSV-Halle eine Gegenfinanzierung erfolgen.

Ein weiterer Vertreter der Feuerwehr weist darauf hin, dass die unbefriedigende Situation und die ständigen Vertröstungen dazu führten, dass die Mitglieder der Einsatzabteilung immer weniger motiviert seien und letztlich auch der Fortbestand der Feuerwehr in Frage stehe.

Auf eine entsprechende Frage des Vorsitzenden weist Stadtrat Manfred Schütz darauf hin, dass die Politik beschlossen habe, alle Feuerwehrstandorte zu erhalten. Entsprechende Festlegungen treffe der Bedarfs- und Entwicklungsplan.

Der Vorsitzende entgegnet hierauf, dass die Politik nach der Festlegung auf Standorte auch verpflichtet sei, geeignete Maßnahmen zum Erhalt der Standorte umzusetzen. Wer „A“ sage, müsse auch „B“ sagen. Die Vorgabe im Bedarfs- und Entwicklungsplan, dass der Standort Kirch-Göns so ausgelegt werden solle, dass er auch Ebersgöns mit abdecke und die ständigen Vertröstungen lassen befürchten, dass man an einem Erhalt der Feuerwehr Ebersgöns in Butzbach nicht interessiert sei.

Ortsbeiratsmitglied Rolf Nauert erwartet von der Stadt ein Konzept für Ebersgöns und klare Aussagen, ob man für einen Fortbestand der Feuerwehr Ebersgöns sei oder nicht. Die dauernden Vertröstungen und fehlenden klaren Entscheidungen s weiteren Entwicklung nicht dienlich.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasst der Ortsbeirat Ebersgöns einstimmig folgenden Beschluss:

Die unbefriedigende Situation in Ebersgöns hinsichtlich des Hinhaltens der Freiwilligen Feuerwehr Ebersgöns, des TSV und des Kindergartens (mit Blick auf die zeitliche Begrenzung) wird durch den Ortsbeirat festgestellt.

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

Der Ortsbeirat Ebersgöns fordert vom Magistrat der Stadt Butzbach und den im Stadtparlament vertretenen politischen Parteien eine zeitnahe und verlässliche Aussage zur Behebung dieser Probleme.

4. Mitteilungen

a. Butzbacher Deutsch-Italienisches Fest

Der Vorsitzende gibt eine Einladung zum Deutsch-Italienischen Fest am 09.06.2017 bekannt.

b. Herbstlehrgänge im Rahmen des Freiherr vom Stein-Instituts

Der Vorsitzende gibt ein Schreiben bekannt, dass auf die Möglichkeit zur Teilnahme an Lehrgängen zur Hessischen Gemeindeordnung und Finanzen für Mandatsträger hinweise.

c. Friedhofsgestaltung

Nach Abstimmung mit der Stadtverwaltung und den Ortsbeiratsmitgliedern wird am Donnerstag, 13. Juli 2017 um 19:00 Uhr eine öffentliche Ortsbeiratssitzung mit einer Begehung des Friedhofs stattfinden.

d. 3. Kommunale Steuerungsgruppe

Der Vorsitzende gibt eine Einladung zur 3. Kommunalen Steuerungsgruppe im Rahmen des BMBF-Vorhabens „Kommunen innovativ“ am 29. Juni 2017 bekannt. Ortsbeiratsmitglied Stefan Höchst erklärt sich bereit, an diesem Termin teilzunehmen.

e. Ortspokalschießen

Der Vorsitzende gibt eine Einladung des Schützenvereins zum Ortspokalschießen am 22./23. und 29./30. Juni 2017 sowie dem Saugrillen am 12. und 13. August 2017 bekannt.

5. Verschiedenes

a. Telekomausbau

Der Status des Telekom-Ausbaus kann im Internet [auf der Seite der Telekom](#) abgerufen werden. Aktuell ist dort angegeben, dass der Festnetzausbau in Ebersgöns voraussichtlich Ende September 2017 abgeschlossen sein werde.

b. Glascontainer

Unter Bezugnahme auf das Protokoll vom 9. März 2017, in der der Ortsbeirat unter TOP 5.1.3 die Stadtverwaltung gebeten hatte, zu erläutern, welche verkehrsrechtlichen Gründe einem Standort der Glascontainer am Ortseingang entgegenstehen, teilt der Vorsitzende mit, dass nach einem 5. Mai 2017 durchgeführten Ortstermin und einer erneuten Prüfung durch die Stadtverwaltung der vorgeschlagene Standort nicht weiter in Frage komme. Grund sei der hier verlaufende Radweg, in dessen unmittelbarer Nähe das Aufstellen von Glascontainern nicht zulässig sei. Eine entsprechende Beschilderung des Radweges werde noch dieses Jahr erfolgen.

In 2018 soll der Vertrag zur Aufstellung von Glascontainern neu vergeben werden. Stadtrat Manfred Schütz wies darauf hin, dass man im Rahmen dieser Ausschreibung darauf achten wolle, dass zukünftig geräuschgedämmte Container aufgestellt werden.

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

c. Leiterhaus

Ortsbeiratsmitglied Daniela Wilhelm berichtet, dass das Dach des Leiterhauses von einer fachkundigen Person begutachtet worden sei. Hierbei sei festgestellt worden, dass Maßnahmen wie Austausch und Erneuerung von Dachziegeln und Regenrinne zur Erhaltung des Gebäudes erforderlich seien. Dachziegel würden zu einem Teil kostenlos zur Verfügung gestellt werden können. Die Maßnahmen könnten in Eigenleistung durchgeführt werden. An Kosten seien ca. 1000 EUR zu veranschlagen.

Der Ortsbeirat begrüßt das Engagement und bittet den Magistrat der Stadt Butzbach um eine Zusage der Kostenübernahme.

d. Backhaus

Der Ortsbeirat freut sich über den fertig gestellten Anstrich des Backhauses.

e. Zum Weißen Stein

Ein Anwohner der Straße Zum Weißen Stein macht darauf aufmerksam, dass bei Starkregen das abfließende Wasser von den Gräben im Bereich der Trip nicht aufgenommen werde und dem Straßenverlauf folgt. Hierdurch würden sich auch die Senkkästen im Straßenbereich schnell zusetzen und letztlich auch den Abfluss des Niederschlagwassers bei einem normalen Regen beeinträchtigen.

Der Ortsbeirat greift diesen Hinweis gerne auf und bittet den Magistrat der Stadt Butzbach um Überprüfung.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Andreas Wilhelm
Ortsvorsteher